

GSV 75 aktuell



Mitteilungsblatt des Gehörlosen-Sportvereins Neuwied 1941 e.V.

Ausgabe-Nr. 1, Januar – Juli 2016

**Gehörlosen-Sportverein
Neuwied 1941 e.V.**



Samstag, 15. Oktober 2016

Schirmherr: Nikolaus Roth,
Oberbürgermeister der Stadt Neuwied



www.gehoerlosensport-neuwied.de

Liebe Mitglieder und liebe Freunde des GSV Neuwied,

auch wenn im Kalender der Sommer längst da sein sollte, sieht es derzeit nicht danach aus! Seit Anfang Mai plagen uns die kühlen Tage und vor allem der viele Regen (wann hört es denn endlich auf???) macht sich immer unbeliebter...

Dennoch hoffen wir sehr, dass wir eure Laune etwas aufbessern können, da ihr nun die neue Ausgabe des „GSV-aktuell“ in euren Händen habt! Dabei wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen.

Sicher haben einige von euch von unseren Tennis-Spielern erfahren, die erfolgreich an den Tennis-Europameisterschaften in Portoroz/Slowenien teilgenommen haben. Hierzu möchten wir unseren Medaillengewinnern Heike Albrecht, Urs Breitenberger und Hans Tödter herzlich gratulieren. Ausführlicher Bericht siehe Seite...

Seit vergangenem Jahr befinden wir uns in der Vorbereitung, unser 75-jähriges Jubiläum zu feiern, diese Veranstaltung am Samstag, den 15.10.2016 stattfinden wird. Neben den Deutschen Gehörlosen-Badminton-Meisterschaften der Jugend und Senioren ist „Wandern für jedermann“ und ein Kegelturnier vorgesehen. Am Abend wird die Feierlichkeit im Bürgerhaus Neuwied-Block seinen Abschluss bei freiem Eintritt finden, wo wir unsere Ehrengäste erwarten werden und der gehörlose Pantomime JOMI auftreten wird. Bitte diesen Termin vormerken; schon jetzt freuen wir uns auf euer Kommen! Für einen guten Verlauf hoffen wir auf gute Unterstützung der Mitglieder; wer mithelfen möchte, bitte bei Johannes Bildhauer melden. Ein Flyer mit Infos, Programmablauf zu dieser Veranstaltung etc. werden Anfang September an euch verschickt.

Zum Schluss wünschen wir für diejenigen, die in den wohlverdienten Urlaub verreisen, eine gute Reise, eine tolle sowie erholsame Zeit und kommt alle gesund wieder!

Allen Lesern eine (hoffentlich) schöne Sommerzeit wünschen mit sportlichen Grüßen

Frank Hay, 1. Vorsitzender und Johannes Bildhauer, 2. Vorsitzender

Weihnachtsfeier des GSV Neuwied



Am 12.12.2015 fand im Bürgerhaus in Neuwied-Oberbieber unsere Weihnachtsfeier statt. Es haben sich ca. 35 Personen angemeldet. Gegen 18 Uhr war Sektempfang mit Häppchen angesagt. Um 18.30 wurde das Buffet von dem 1. Vorsitzenden eröffnet. Wie auch in den letzten Jahren wurde das leckere Essen von Frau Gilles geliefert. Nach

dem Essen wurde nur ein Sportler geehrt: Tobias Presti. Alle anderen zu ehrenden SportlerInnen konnten leider nicht kommen. Dann gab es Nachtisch für alle. Alle langjährigen MitgliederInnen sind der Einladung gefolgt und wurden geehrt. Jedoch machte Dorothe Richter vor den



Ehrungen wieder ein Spiel daraus. Es wurden die Verbandspässe mit den alten Passfotos eingescannt. So manche Mitglieder sahen vor 25, 30 oder 35 Jahren soo jung und anders aus! Das war lustig gewesen! Es wurden viele Präsentkörbe überreicht.



1. Vorsitzender Frank Hay holte zum Abschluss des Programms die Vorstandsmitglieder nach vorne und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit selbstgemachten Schneemännern aus Lebkuchen, Oblaten und Schokostangen. Anschließend ging es in gemütlicher Runde weiter bis Mitternacht.



Text: Bettina Stein; Fotos: Dorothe Richter

Weihnachtsfeier der Kegelabteilung

Die Kegelschwestern und -brüder trafen sich am Samstag, den 19. Dezember 2015 gegen 10.30 Uhr am HBF Koblenz. Dort trafen andere Teilnehmer ein, die mit dem Zug von Neuwied gekommen sind. Gemeinsam



(Bettina Hay, Michael Neuhäuser, Miriam Rohr, Dorothea Richter, Else Bungarten, Alfred Jäckels und Frank Hay) wurde die Zugfahrt nach Limburg gegen 10.58 Uhr angetreten, wobei die Fahrt ca. 50 Minuten dauerte. Zwischendurch

stieg Christian Nehren in Lahnstein ein und in Diez/Lahn, kurz vor Limburg, stieg Michael Klima zu uns in den Zug. Mit viel Austausch von Neuigkeiten verging die Zeit während der Fahrt im Lahntal recht schnell. In Limburg angekommen, wurde gleich mitgeteilt, dass das Ehepaar Kleefuß eine gute Stunde später kommen würde. Dann wurde verabredet, um welche Uhrzeit wir uns alle an einer bestimmten Stelle wieder treffen sollen. Danach machten sich alle auf ihre eigenen Wege durch die Straßen und Gassen rund um den Dom sowie in der Altstadt von Limburg. Etwa 40 Stände des Weihnachtsmarktes waren zu bestaunen und es konnten interessante Dinge angeschaut und, wer Hunger hatte, verschiedene Speisen probiert werden.

An diesem Tag war es recht warm und man konnte trotz Glühweinduft meinen, dass ein Eis leckerer schmecken würde, als Glühwein...naja...

Am vorher vereinbarten Ort trafen einige Teilnehmer früher ein als vorgesehen. Da noch genügend Zeit vorhanden war, gingen sie in eine Bäckerei mit Café und genehmigten sich dort einen Kaffee, manche mit Kucken/Gebäck.

Nachdem nun alle Personen zum vereinbarten Treffpunkt gekommen sind, gingen wir gemeinsam zum Glühweinstand. Je nachdem was man möchte, konnte Glühwein oder Punsch ausgesucht werden.

Gegen 16.45 Uhr war Abfahrt per Zug nach Koblenz. Dort angekommen gingen wir zu Fuß in die südliche Vorstadt von Koblenz und kehrten beim griechischen Restaurant „Syrtaki“ ein, wo wir unser leckeres Abendessen eingenommen haben. Zwischenzeitlich kamen auch Ralf Paffrath und Walter Kill dazu, die in Limburg nicht dabei sein konnten.

Während des Abends gab es eine kleine Bastelstunde für einige Teilnehmer, die von Michael Neuhäuser geleitet wurde. Mit einfachen Butterbrot-Tüten aus Papier, Klebestift und Schere wurden Papiersterne gebastelt, die sehr schön ausgesehen haben. Alle, auch die anderen Leute an den Tischen neben uns im



Restaurant, waren über die Schönheit der Sterne sehr überrascht und haben gestaunt!

Danach wurde eine kleine Ehrung von langjährigen Mitgliedern der Kegelabteilung vorgenommen. Für die 10-jährige Mitgliedschaft wurden Michael Neuhäuser und Michael Klima geehrt. Auch geehrt wurden Holger Kleefuß und Ralf Paffrath, die seit 20 Jahren dabei sind. Else Bungarten wurde für 30-jährige Mitgliedschaft in der Kegelabteilung geehrt. Sogar seit 35 Jahren sind



Dorothe Richter und Ingrid Kleefuß in der Kegelabteilung dabei. Kegel-Abteilungsleiterin Miriam Rohr überreichte allen geehrten Mitgliedern Urkunden und Geschenke. Zum Abschluss hat jedes Mitglied der Kegelabteilung ein kleines Geschenk (Baumanhänger-Figur aus Glas) bekommen, worüber sich alle freuten. Gegen 23.00 Uhr machten sich die letzten Teilnehmer auf dem Weg, um ihren letzten Zug nach Hause noch zu erreichen.

Es war eine gelungene und unterhaltsame Veranstaltung!

Text: Frank Hay; Fotos: Miriam Rohr und Frank Hay

Neujahrsempfang mit Abendessen und Frauenversammlung des GSV Neuwied



Zum Start ins neue Jahr 2016 am 07. Januar, fand um 18.30 Uhr im Restaurant „Saubar“ in der Koblenzer Altstadt ein Frauentreff statt.

Die 1. Frauenleiterin Frau Miriam Rohr begrüßte 13 Frauen und 2 Gäste. Nach dem Abendessen verlas Miriam Rohr den Jahresbericht für das Jahr 2015. Auch haben wir gemeinsam über die bevorstehenden Termine besprochen und Miriam Rohr wurde für ein weiteres Jahr als Frauenbeauftragte wiedergewählt.

Nach der Versammlung haben wir bis ca. 22.00 Uhr in gemütlicher Runde und guter Stimmung unterhalten. Es war ein sehr schöner Abend.

Text: Evi Dethleff; Foto: Elke Böcking

Freizeitversammlung mit Wahl und Brunch

Am Sonntag, den 24. Januar 2016 veranstaltete die Freizeitabteilung zunächst einen Brunch im Food Hotel in Neuwied. Es waren 5 Personen dabei und sie haben bis ca. 14.00 Uhr lecker gegessen. Anschließend wurde die Versammlung mit Wahl im Food Hotel durchgeführt. Es waren 6 Mitglieder bei der Versammlung anwesend, wobei der 1. Vorsitzende des GSV Neuwied Frank Hay als Wahlleiter eingeladen wurde. Im Laufe der Versammlung ergab die Neuwahl nur eine Wieder-Besetzung: 1. Freizeit-Leiter Otmar Häser. Der Posten des 2. Freizeit-Leiters blieb vakant. Damit Otmar Häser die Abteilung nicht ganz alleine leiten muss, bekommt er vom Vereinsvorstand beratende Unterstützung. Die Kasse der Freizeitabteilung wird durch Hauptkassiererin des GSV Neuwied Bettina Stein geführt. Nach der Versammlung haben die Teilnehmer sich nochmal mit Kaffee und Waffeln gestärkt und sind am frühen Abend wieder nach Hause gefahren.

Text: Otmar Häser

Vorstand-Neujahrsempfang des GSV Neuwied

Zum mittlerweile traditionellen Neujahrsempfang lud der 1. Vorsitzende Frank Hay alle ehrenamtlich im GSV Neuwied tätige Mitarbeiter (Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter sowie Kassierer) und Helfer vom Grillfest 2015 am Freitag, den 08. Januar 2016 in das Restaurant „ZEITLOS“ in Bendorf ein.



Zu Beginn konnte Frank Hay insgesamt 11 Vereinsmitarbeiter, 1 Helfer des Grillfestes und 2 Begleitpersonen begrüßen und sprach seinen Dank für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes sowie an den Helfer des Grillfestes aus, denn ohne deren Mitarbeit und Zusammenhalt würde das Vereinsleben nicht funktionieren. Im Anschluss an die kurze Rede wurde mit einem Glas Sekt für alle angestoßen. Danach wurden die Essen-Bestellungen gemacht und in lockerer

Runde gemütlich unterhalten. Nach dem Essen musste Frank Hay die Anwesenden noch einmal um eine kurze Aufmerksamkeit bitten. Bei dieser Gelegenheit wurde Johannes Bildhauer für 45-jährige Mitgliedschaft geehrt, da er bei der letzten Weihnachtsfeier mit Mitgliederehrung im vergangenen Dezember wegen einem anderen wichtigen Termin nicht dabei sein konnte. Schon vorher hatte Johannes Bildhauer ausrichten lassen, dass er auf Präsente verzichtet und bekam wie alle anderen geehrten Mitglieder eine



Urkunde, die von Frank Hay überreicht wurde.

Bis in die späte Nacht wurde viel über Allgemeines und wenig über Verein unterhalten, denn der Neujahrsempfang sollte auch eine Gelegenheit bieten, sich mal treffen und abschalten zu können, ohne über den Sportverein zu unterhalten.

Text: Frank Hay; Fotos: Dorothe Richter

Skiversammlung

Am 15. Januar 2016 fand die Skiversammlung mit Wahl im Tenniszentrum Zeidan, Mülheim-Kärlich, statt. Vor der Versammlung wurde die Kasse von 2 Mitgliedern geprüft. Danach konnte die Versammlung beginnen. M. Neuhäuser berichtete über die beiden Jahre 2014+2015. M. Rohr übernahm die Wahlleitung. Schnell wurde klar, dass die alte Leitung: 1. Leiter M. Neuhäuser, 2. Leiter P. Schneider und Kassiererinnen B. Hay bereit waren, weiterzumachen. So wurde auch gewählt. Die Versammlung war nach 1 Stunde beendet und wir bestellten uns etwas zu essen und blieben noch ein paar Stunden in gemütlicher Runde zusammen.

Text: Bettina Stein

Weiberfastnacht der Frauen



Am 4. Februar 2016 war es nach 2-3 Jahren wieder soweit; den Schwerdonnerstag zu feiern. Es kamen ca. 12 Frauen in Karnevalsverkleidung. Wir waren diesmal bei „Hexenkessel“ in Koblenz. Dort haben wir gemeinsam gemütlich gegessen und unterhalten. Dort sind wir lange geblieben bis einer nach Hause fahren musste. Wir wollten den Abend noch nicht abschließen, da gingen wir zur Königsbacher-Treff um die Ecke. Dort ging es weiter bis 24 Uhr. P. Schneider hatte Geburtstag und ist 50 Jahre alt geworden. Es war ein schöner Abend und ich hoffe, dass es im nächsten Jahr wiederholt wird und dass es nicht wieder aussetzen darf!

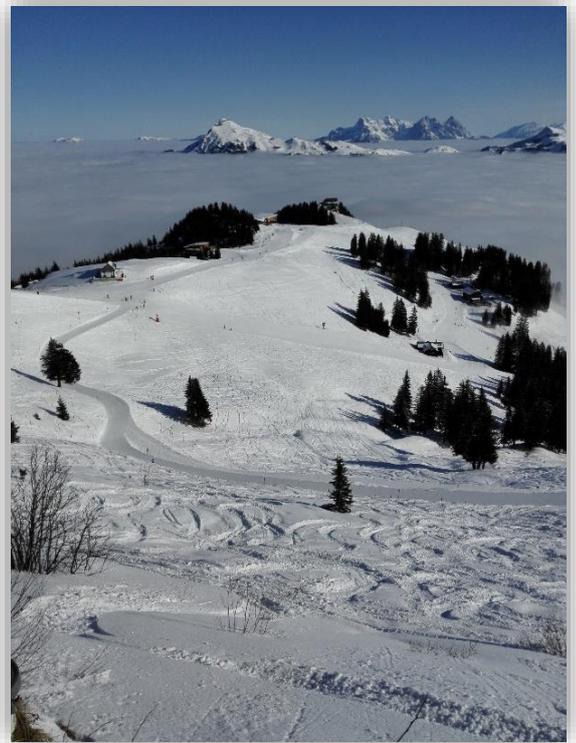
Text: Miriam Rohr; Foto: Dorothe Richter

Skifreizeit in Mittersill/Österreich



Am 13. Februar 2016 trafen wir uns alle am ICE-Bahnhof Montabaur zusammen. Wir waren 10 Teilnehmer der Skiabt. Neuwied, die neugierig auf den Bus warteten. Gegen 9 Uhr kam der Reisebus. Schnell stellten wir uns vor und unser Gepäck wurde mit Namensschilder versehen. Danach gab es ein großes Hallo unter Leuten. Es fuhren Bekannte mit. Es haben sich 38 Teilnehmer gemeldet. Weiter ging es nach Frankfurt und Stuttgart, um weitere Leute aufzunehmen. Vor 20 Uhr kamen wir in

Mittersill an. Bevor wir unsere Zimmer bezogen, bekamen wir unser Abendessen. Am nächsten Morgen wurden wir zur Talstation der Panoramabahn Kitzbüheler Alpen gebracht. Nach dem Verleih der Skier/ Skischuhe fuhren wir alle hoch zum Resterkogel. Einige von uns fuhren Ski, einige spazierten ein bisschen und tranken Kaffee auf Resterkogel oder fuhren mit Seilbahn wieder zurück. Von der Talstation fuhren Skibusse nach Mittersill zurück. So verlief es in den nächsten Tagen:



5 von uns fuhren jeden Tag mit dem Ski, die anderen 5 machten Spaziergänge, Wanderungen, Langlauf oder kleine Ausflüge. Abends trafen wir uns alle zum Abendessen und unterhielten/spielten oft lange in gemütlicher Runde. Einmal fuhren wir alle nach Kitzbühel und hatten ein paar





Stunden zur Verfügung. Wir fahren mit der Hahnenkamm-Bahn hoch. Diese Strecke ist für Skirennen bekannt. Wir konnten wegen Nebel nur 5 Meter weit sehen. Es hat sich trotzdem gelohnt einmal hochzufahren. Danach Bummel durch die Stadt und nach dem Kaffee und Kuchen fahren wir mit Bus zurück. Am vorletzten Tag wurden wir "Skifahrer" mit Reisebus nach Kirchberg gebracht. An diesem Tag war das Wetter super gewesen,

hoch oben über 1800 Meter. Mit Fleckenthalbahn fahren wir hoch. Dort war sehr viel Betrieb und es blieb uns überlassen, ob wir in diesem Skigebiet bleiben wollen oder über Kitzski-Gebiet zurück zum Resterkogel fahren wollten. Es war sehr schön. Nach dem Abendessen war es Zeit, die Koffer zu packen. Vor der Abfahrt um ca. 8.30 wurde schnell ein Gruppenfoto gemacht. Unser Skiurlaub war zu Ende. Es hat sich gelohnt, einmal mit dem Reisebus zu fahren.



Text: Bettina Stein; Foto: Miriam Rohr u. Michael Neuhäuser

Kegelvesammlung

Am 13. März 2016 fand die Kegelvesammlung mit Wahl im "Altes Brauhaus zur Nette" in Neuwied statt. Vor der Versammlung wurde die Kasse von 2 Mitgliedern geprüft. Einige haben auch schnell etwas bestellt und gegessen. Danach fing die Versammlung an. Holger Kleefuß war der Wahlleiter. Es wurde die bisherige Leitung wiedergewählt, bestehend aus: 1. Leiterin Miriam Rohr und die 2. Leiterin Bettina Stein. Wir blieben danach noch ein paar Stunden in gemütlicher Runde zusammen.

Text: M. Rohr

12. Gehörlosen Badminton-Landesmeisterschaften am 16.04.2016 in Trier

Frank Hay, Tobias Presti, Andreas Becker und Daniel Scheike haben für GSV Neuwied bei den Badminton-Landesmeisterschaften teilgenommen. Insgesamt 15 Teilnehmer haben sich angemeldet.

Die Herren-Einzel wurden in drei Gruppen mit Spielmodus „jeder gegen jeden“ eingeteilt. Frank Hay und Andreas Becker wurden in Gruppe A; Daniel Scheike und Tobias Presti in Gruppe C eingeteilt/gelost. Andreas



Becker hat alle Gruppen-Spiele gewonnen und ging als Gruppenerster in die Final-Gruppenrunde, die um die Medaillen kämpften. Er spielte einen Sieg und eine Niederlage und bekam die Silbermedaille. Glückwunsch! Frank Hay hat einen Sieg und eine Niederlage gespielt und errang hinter Andreas Becker den 2. Platz. In der nächsten Gruppenrunde um Platz 4 bis 6 musste er zwei knappe Niederlagen einstecken und belegte den 6. Platz. Tobias Presti hat zwei Siege in der Gruppe C gespielt und qualifizierte sich in die Final-Gruppenrunde um die Medaillen gegen Andreas Becker und Alexander Hammen (GSC Frankenthal). Leider gingen beide Spiele verloren und er bekam die Bronzemedaille. Glückwunsch! Daniel Scheike spielte einen Sieg und eine Niederlage in der gleichen Gruppe wie Tobias Presti und musste in der nächsten Gruppenrunde um den 4. bis 6. Platz gegen Frank Hay und Christoph Kunz (GSC Frankenthal) spielen. Er gewann beide Spiele und errang den 4. Platz.

4 Herren-Doppel haben im KO-System teilgenommen. Andreas Becker und sein Doppelpartner Tobias Presti spielten gegen Klaus Beucher/Dirk Zimmer (GSV Trier) und gewannen mit 2 Sätzen. Die beiden kamen ins Finale. Frank Hay und sein Doppelpartner Daniel Scheike haben gegen das Doppel Alexander Hammen/Christoph Kunz (GSC Frankenthal) harte Wettkämpfe gespielt und verloren leider mit 2 Sätzen. Die beiden sollten gegen Klaus Beucher/Dirk Zimmer (GSV Trier) um den 3. Platz spielen, doch Klaus Beucher gab auf. Somit bekamen Frank Hay und Daniel Scheike automatisch die Bronzemedaille. Andreas Becker und sein Doppelpartner Tobias Presti haben das Finale gegen Alexander Hammen/Christoph Kunz mit 2 Sätzen gewonnen und bekamen die Goldmedaille. Herzlichen Glückwunsch!

4 Mixed-Doppelspieler haben im KO-System teilgenommen. Andreas Becker und seine Mixed-Partnerin Caroline Welter (GSV Trier) haben sich für das Mixed angemeldet. Beide schlugen die Mixed-Gegner, das Ehepaar Juliane/Klaus Beucher (GSV Trier), mit 2 Sätzen und kamen ins Finale. Leider verloren sie das Finale gegen Claudia Langenecker/Alexander Hammen (GSC Frankenthal) und bekamen die Silbermedaille. Bravo!

Der Badminton-Landesfachwart Daniel Scheike überreichte die Medaillen an die erfolgreichen Spieler/innen und war über den insgesamt guten Verlauf zufrieden.

Text: Daniel Scheike; Foto: GSV Trier

Wandern der Frauen im Kasbachtal



Am 16. April 2016 fuhren wir, 7 Frauen, mit dem Zug nach Linz am Rhein. Wir kamen dort ca. 9.30 Uhr am Bahnhof an. Um 10 Uhr fuhren wir mit dem historischen Schienenbus aus den 1950er Jahren durch das Kasbachtal hoch nach Kalenborn. Danach gingen wir los. Es regnete manchmal etwas.



Es war eine schöne Landschaft und auch die Wanderwege sind gut ausgebaut. Gegen Mittag kamen wir zur „Alte Brauerei“ Steffens an und aßen Mittag. Dort gab es „Runkel's Nostalgiumuseum“ mit Sammlerstücke und außergewöhnlichen Emaille- und Blechschildern, Dosen und anderen Erinnerungen aus Omas Zeiten zu sehen, auch eine Holzofenbäckerei. Einige Frauen kauften bei der Bäckerei das Brot (Landbrot) und Hefezopf aus eigener Herstellung. Dann gingen wir über den Rheinsteig weiter nach unten. Es ging nochmal bergauf und bergab, bis wir in Linz ankamen. Es war anstrengend und schön gewesen. Das Wetter war etwas regnerisch und kühl. Am Abend fuhren wir mit dem Zug wieder in Richtung Heimat. Es war für uns ein sehr schöner Tag

Text: Uschi Assmann; Foto: Claudia Krämer

Ordentliche Mitgliederversammlung mit Wahlen des GSV Neuwied

Zur Ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes wurden alle Mitglieder schriftlich eingeladen. Satzungsgemäß muss die Mitgliederversammlung in den ersten vier Monaten eines jeden Jahres abgehalten werden.

Genau am letzten Tag des vierten Monats, also am Samstag, den 30.



April 2016 wurde die diesjährige Versammlung terminiert.

Fast pünktlich (nur 30 min. später als angesetzt) der 1. Vorsitzende Frank Hay die anwesenden Mitglieder im Pfarrgemeidesaal Liebfrauen in Neuwied (nicht weit vom alten Clubheim entfernt) begrüßen und die ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahl eröffnen.

Insgesamt sind leider nur 19 Stimmberechtigte erschienen, was uns als Vorstand doch sehr überrascht und enttäuscht hat. Laut Satzung ist die Versammlung immer durchzuführen, egal wie viele Mitglieder erschienen sind.

Die üblichen Tagesordnungspunkte (TOP) wurden abgearbeitet, der Kassenbericht vorgelegt und der Bericht der Kassenprüfer angehört. Danach war es soweit, dass die Entlastung der Kasse für 2015 erteilt werden musste, welches einstimmig geschah. Anschließend konnte 1. Vorsitzender F. Hay jemanden vorstellen, den er als Wahlleiter eingeladen hat: Steffen Rosewig (siehe Bild rechts), der selbst ist seit einigen Jahren Mitglied in unserem Verein und war früher Leichtathletiksportler (Zehnkampf in einem anderen Verein) aktiv.



Heute ist er im Deutschen Gehörlosen-Sportverband (DGS) als Leichtathletik-Verbandsfachwart tätig und „Kollege“ von Johannes Bildhauer, der bekanntlich Verbandsfachwart im Tennis ist.

Nachdem Steffen Rosewig das Wort übernahm, wurde die Entlastung des Gesamtvorstandes für ihre Arbeit aus den letzten beiden Jahren einstimmig befürwortet.

Anschließend gab es eine Pause von 45 Minuten mit Kaffee/Tee und selbstgemachten Kuchen (Vielen Dank an die Kuchenspender!!!), wobei die Pausenzeit an der Leinwand von 45 min. auf Null herunter gezählt wurde.



Fast auf die Sekunde genau konnte die Versammlung fortgesetzt werden und die folgende Neuwahl ergab folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Frank Hay, 2. Vorsitzender Johannes Bildhauer, 1. Kassiererin Bettina Stein, 2. Kassierer Thomas Dethleff, 1. Schriftführer Otmar Häser sowie die Beisitzer Dorothe Richter, Michael Neuhäuser und Michael Lehr.

Danach erfolgten kurze Behandlungen der Anträge sowie Bekanntgabe des Plans für 2016. Zum Abschluss dankte F. Hay für die Aufmerksamkeit der Anwesenden und schloss die Versammlung.

Text: Frank Hay; Fotos: Miriam Rohr

Frühjahrsbüffet des GSV Neuwied



Am gleichen Tag direkt nach der Ordentlichen Mitgliederversammlung mit Wahl haben wir in den gleichen Räumlichkeiten das Frühjahrsbüffet veranstaltet. Zu dieser Gelegenheit haben sich insgesamt 32 Personen angemeldet.



Der Beginn des Frühjahrsbüffets hat sich aufgrund der etwas länger dauernden Mitgliederversammlung ein wenig verzögert, da die Bestuhlung in den Räumlichkeiten umgestellt wurde. Mit einem Sektempfang und kleinen Häppchen (Dip mit Weißbrot) wurden die Gäste empfangen. Anschließend begrüßte der 2. Vorsitzende des GSV Neuwied Johannes Bildhauer die Anwesenden, berichtete ganz kurz über den Verlauf sowie die Wahlergebnisse der Versammlung und eröffnete offiziell das mediterrane Büffet, welches von unserer Stammlieferantin Frau Gilles aus Bendorf gebracht wurde. Lediglich die Nachspeisen wurden selbst angerichtet, die ebenfalls die Teilnehmer angelockt haben.



Unsere Gäste ließen sich die Leckereien recht gut schmecken (das Dessert war sehr schnell „ausverkauft“!) und verlebten den Abend mit angenehmen Unterhaltungen.

Text: Frank Hay; Fotos: Miriam Rohr

Deutsche GL-Tennismeisterschaften 2016 in Essen

Herrendoppeltitel an Urs Breitenberger und Hans Tödter
sowie Bronze für Hans Tödter im Einzel



Im Rahmen des Deutschen Gehörlosen-Sportfestes fanden die diesjährigen Deutschen-Gehörlosen-Tennismeisterschaften der Damen, Herren und Jugend statt, die sehr gut beteiligt waren. Die Turniere im Einzel, Doppel und Mixed wurden auf der großen Tennisanlage des Tennisverbandes Niederrhein ausgetragen, die vom GTSV Essen als örtlicher Ausrichter gut und vorbildlich organisiert wurden. Da unser Mitglied Heike Albrecht dicht vor der Bachelor-Prüfung stand und auch mitten in der Vorbereitung auf die im Juni stattfindenden Tennis-Europameisterschaft war, musste sie als hohe Favoritin auf ihre Teilnahme bei diesen DGTM verzichten. Das Herren-Turnier gehörte mit zu den spannendsten in den Individualsportarten bei diesem Sportfest.

Die Favoriten waren Urs Breitenberger (GSV Neuwied) und der amtierende Deutscher Meister Sebastian Schäffer (GBF München). Zu einem Finale zwischen den beiden sollte es nicht kommen, denn Urs Breitenberger schonte sich im Halbfinalspiel gegen seinen aktuellen Bundestrainer Ronald-Oliver Krieg (GSV Karlsruhe), um für ein Punktspiel in seinem Hörenden Verein am Abend fit zu sein. Im hart umkämpften Halbfinale schlug Sebastian Schäffer seinen Kaderkollegen Hans Tödter vom GSV Neuwied mit den Sätzen von 7:5 und 6:4. Im Finale zeigte Schäffer beste Form und verwies Krieg auf Platz zwei. Bronze ging an Tödter und Behr (GTSV Essen). Das Starduo Breitenberger/Tödter schlug im Doppelfinale mühelos ihre Nationalteamkollegen Schäffer/Behr (GBF München/GTSV Essen) und wurde somit Deutscher Meister 2016.



Text: Johannes Bildhauer; Fotos: Christian Aengenheister

Wandern beim Deutschen Gehörlosen-Sportfest (DGSF) 2016 in Essen

Am 27. Mai 2016 um 10 Uhr sollten wir, die Teilnehmer, am Sportpark „Am Hallo“ da sein. Die Zugverbindung mit RE am frühen Morgen war nicht gut gewesen, so sind wir mit IC/ICE nach Essen gefahren.

Wir aus Neuwied waren zu viert. Kurz nach 10 Uhr gingen wir, insgesamt 20 Personen aus verschiedenen Vereinen, die kurze Strecke zur „Zeche Zollverein“ Essen.

Dort auf dem Gelände angekommen, stand „Potti“ da, das Maskottchen vom DGSF Essen. Das war schön zu sehen, siehe Bild.

Ein gehörloser Führer erklärte sehr viele Informationen über Zeche Zollverein, denn es gehört zum UNESCO-Welterbe.

Es ist auch eine Art Park, man kann dort vieles zu Fuß oder auch mit dem Rad anschauen, sehr viel Grün, viele Plätze zum Ausruhen.



Es dauerte ca. bis 14 Uhr, danach gingen wir zurück zum Sportpark „Am Hallo“. Dort blieben wir noch lange, bis es Zeit wurde, nach Hause zu fahren.

Text: Bettina Stein; Foto: Dorothe Richter

Deutsche Gehörlosen-Badmintonmeisterschaften am 27. und 28.05.2016 in Essen



Die Deutsche Gehörlosen-Badmintonmeisterschaften fanden im Rahmen des Deutschen Gehörlosen-Sportfestes in Essen statt. Spieler aus verschiedenen Vereinen haben an den Wettkämpfen teilgenommen, die an 2 Tagen durchgeführt wurden. Vom GSV Neuwied waren Tobias Presti und Daniel Scheike dabei.

Die Spieler im Herren-Einzel wurden in 6 Gruppen aufgeteilt. Die jeweiligen Erst- und Zweitplatzierten qualifizierten sich für das Achtelfinale (KO-System; dazu kommen 4 gesetzte Spieler) und Platzierungen ab Platz 3 schieden automatisch aus. Tobias Presti hat in seiner Gruppe (3 Spieler) einen Sieg und eine Niederlage gespielt, belegte den 2. Platz und spielte im Achtelfinale. Dort spielte er gegen Mattias Kroll (GSV Freiburg), verlor in zwei Sätzen und schied leider aus. Daniel Scheike hat in seiner Gruppe (4 Spieler) einen Sieg und zwei Niederlagen gespielt, belegte den 3. Platz und schied aus.

Das Herren-Doppel wurde in 4 Gruppen ausgetragen. Für die jeweils ersten beiden Plätze ging es im Viertelfinale weiter. Tobias Presti und Daniel Scheike haben am Herren-Doppel teilgenommen und wurden in einer Gruppe mit 3 Doppelspielern eingeteilt. Die beiden haben ein Spiel gewonnen sowie ein Spiel verloren und belegten den 2. Platz in der Gruppe. Im Viertelfinale haben die beiden gegen Matthias Kroll (GSV Freiburg) und Alexander Hammen (GSC Frankenthal) in zwei Sätzen verloren. Pech, dass Tobias Presti und Daniel Scheike draußen waren!

Im Mixed-Wettbewerb habe beide nicht teilgenommen.

Der Badminton-Verbandsfachwart im DGS Volker Dießlin überreichte die Medaillen und die Urkunden an die erfolgreichen Spieler/innen. Die Meisterschaft war insgesamt gut verlaufen.

Text und Foto: Daniel Scheike

Sonntagsbrunch auf dem Rheinschiff „La Paloma“



Für ein Sonntagsbrunch hat sich der Frauentreff am 12.06.2016 um 08:15 Uhr am Rhein in Koblenz auf dem Schiff „La Paloma“ getroffen. Auf dem Schiff bekamen wir das Frühstücksbuffet und haben mit Genuss gemütlich gefrühstückt. Dabei haben wir uns viel unterhalten und auch viel Spaß gehabt. Das Schiff fuhr über Koblenz-Stolzenfels bis Braubach und danach wieder zurück zum Deutschen Eck. Einige Frauen waren oben auf dem Deck des Schiffes, haben dort Luft geschnappt und Fotos gemacht. Nach der Ankunft in Koblenz ausgestiegen, haben wir uns in der Altstadt im Eiscafé

zusammengesessen. Dort haben einige warme Getränke getrunken und einige andere ein leckeres Eis gegessen, lachten viel und hatten Spaß untereinander. Danach



gingen einige nach Hause und die anderen gingen zur „Bier-Börse“ und Spazieren. Zufrieden sind wir nach Hause gegangen. Vor allem hat das Wetter gut mitgespielt, weil es trocken geblieben war.



Text: Andrea Neuhäuser; Foto: Miriam Rohr

Tennis-Europameisterschaft der Gehörlosen 2016 in Portorož/Slowenien



Nach der im Jahr 2012 in Koblenz stattgefundenen, letzten Tennis-EM wurde die 13. Tennis-EM der Gehörlosen vom 04. - 11.06.2016 in Portorož/SLO ausgetragen, zu der die zahlreichen TennissportlerInnen aus vielen Ländern angereist waren. Unter dem deutschen Delegationsteam des DGS, bestehend aus Präsident Winfried Wiencek, Betreuer Johannes Bildhauer, Trainer Duo Ronald-Oliver Krieg & Torsten

Vonthein, Physiotherapeutin Sarah Paape waren folgende Aktiven nominiert worden: Heike Albrecht (GSV Neuwied), Sarah Garcia (GSC Frankenthal), Verena Fleckenstein (GTSV Frankfurt), Urs Breitenberger (GSV Neuwied), Johannes Behr (GTSV Essen), Sebastian Schäffer (GBF München) und Hans Tödter (GSV Neuwied).

Unten sind die kurz gefassten Berichte mit den Ergebnissen von den Neuwieder SpielerInnen angegeben:

Dameneinzel:

Achtelfinale: Heike Albrecht – Valerie Copenhagen (GBR) 6:0/6:0

Viertelfinale: Heike Albrecht - Jana Janosikova (SLK) 6:4/6:0

In diesem Match brachte sich die junge Gegnerin aus der Slowakei unerwartet mit 4:3 in Führung, ein Wachmacher für die Nummer Eins der Weltrangliste. Bei Albrecht legte sich der Schalter um und sie wartete mit gewohnt hochklassigem Tennis auf, gegen das Janosikova keine Chance mehr hatte, sodass Albrecht 2 Gewinnsätze für sich buchen konnte.

Halbfinale: Heike Albrecht – Poilna Smirnova (RUS) 6:4/5:7/5:7

Wegen des Regens musste das Halbfinale in der Halle verlegt werden. Ausgerechnet mag Albrecht den harten Hallenboden nicht. Im ersten Satz überlegen, führte sie auch im zweiten mit 5:3, dann brachte sie sich mit drei vergebenen Matchbällen um den erwarteten Satz- und Spielsieg. Albrecht wirkte, als habe man den Stecker gezogen, nach einem schnellen Rückstand von 0:3 im dritten Satz gelang ihr eine Aufholjagd zum 5:5, das Spiel war auf ihrer Seite. Ausgerechnet da konnte ihr die 14jährige Smirnova den Aufschlag abnehmen, den zweiten Matchball der Gegnerin konnte Albrecht nicht parieren und verpasste den Einzug ins Finale.



Spiel um den 3. Platz: Heike Albrecht – Anastasiia Chumak 6:0/6:1

Das Spiel um Bronze gegen Smirnovas Landsmännin Chumak verlangte Albrecht vergleichsweise wenig ab, mit einem 6:1/6:0 Ergebnis entschied sie das Match klar für sich.

Herreneinzel:

1. Runde: Urs Breitenberger - Vit Prochazka (CZE) 6:0/6:0

Achtelfinale: Urs Breitenberger vs. Daniel Erlbacher (AUT) 6:0/6:4

In guter Form spielte Breitenberger gegen den Österreicher Erlbacher und konnte ihn ohne Mühe schlagen, somit stand er im Viertelfinale.

Viertelfinale: Urs Breitenberger vs. Egor Panyushkin (RU S) 6:7(7)/(3:6)

Breitenberger wollte sich den Traum erfüllen, seiner Favoritenrolle gerecht zu werden und im Einzel ins Halbfinale einzuziehen. Hochmotiviert und in ausgezeichneter Form stellte er sich Weltmeister Panyushkin. Beide Spieler lieferten ein Tennismatch der Meisterklasse mit langen, harten Ballwechseln bis zum 3:3. Mit dem Break zum 5:3 brachte sich Breitenberger in Führung, Panyushkin ließ sich jedoch nicht beeindrucken, überholte zum 5:6 aus deutscher Sicht, Breitenberger wehrte den Satzball des Gegners ab, erhöhte auf 6:6. Den Tiebreak gewann der Russe mit 9:7. Breitenberger geriet im zweiten Satz schnell mit 1:4 in Rückstand. Im folgenden Matchverlauf holte er zum 3:4 auf, den Break machte diesmal aber sein Gegner. Panyushkin gewann daraufhin den 2. Satz, ein bitteres Ergebnis für den deutschen Favoriten Breitenberger.



1. Runde: Hans Tödter - Esah Hayat (GBR) 6:1/6:1

Achtelfinale: Hans Tödter - Samuel GAZAUX (FRA) 6:3/6:0

Auch der Franzose Samuel GAZAUX war dem Spiel des Deutschen nicht gewachsen, Tödter sicherte sich mit einem zweiten Sieg den Einzug ins Viertelfinale.

Viertelfinale: Hans Tödter - Vincent Novelli (FRA) 6:3/6:3

Angriffslustig lag Tödter schon nach kurzer Zeit mit 3:0 und unerreichbaren, scharfen Bällen in die Ecken in Führung. Nachdem das Spiel ausgeglichen war, konnte Tödter den 1. Satzgewinn zupacken. Auch im zweiten Satz spielte er weiterhin in Hochform und erfüllte sich damit dem langgeträumten Traum vom EM-Halbfinale.

Halbfinale: Hans Tödter – Mathe Gabor (HUN) 1:6/1:6



Tödter trat gegen den Ungarn Mathe an, ein harter, schwer zu schlagender Gegner und den Deaflympicsieger von 2013. Tödter ging übernervös in sein Match. Trotzdem brachte er seinen Aufschlag durch und führte mit 1:0. Mathe entgegnete mit erwarteter konstanter Treffsicherheit und Variantenvielfalt, Tödter bekam kaum eine weitere Chance im Spiel gegen den Weltranglistenersten und verlor das Spiel.

Spiel um den 3. Platz: Hans Tödter – Mario Kargl (AUT) 2:6/2:6

Im Spiel um Platz drei traf er mit Kargl erneut einen hochklassigen Gegner. Auch gegen den Österreicher war Tödter unterlegen und verlor sein Match mit 2:6/2:6. Allein der Einzug ins Einzelhalbfinale ist eine bemerkenswerte Markierung in Tödters internationaler Sportkarriere.

Damendoppel:

Viertelfinale: Albrecht/Fleckenstein – Chumak/Grin (RUS) 7:5/6:0

Halbfinale: Albrecht/Fleckenstein – Boulestreau/Beney (FRA) 6:3/6:1

Bereits nach einem dreistündigen kräftezehrenden Einzel gegen Smirnova am Vormittag und einem Halbfinalspiel gegen Frankreichs Doppel fiel es Albrecht nicht leicht, ihr Spiel sicher zu machen. Die Deutschen waren in guter Form und erreichten nach dem Sieg gegen die Französinen das Finale.

Finale: Albrecht/Fleckenstein – R. Villamandos-L./B. Villamandos-L. (ESP) 6:3/6:4

Beide waren in guter Form, die spanischen Schwestern ließen keine Gelegenheit aus. Dank des routinierten erstklassigen Zusammenspiels von Albrecht/Fleckenstein, in dem sie ihre Stärken und Schwächen immer sehr ausgewogen auszugleichen wissen, gelang es beiden konstant, den Ball sauber und gezielt zurück zu bringen. Der erste Satz ging mit einer erstklassigen Gemeinschaftsleistung und 6:3 an die Deutschen. Auch der zweite Satz spielten sie in gleicher Spielweise. Beim Stand von 5:3 verwandelten die deutschen Spielerinnen gleich den ersten Matchball zum Sieg und zum dritten Mal in Folge zum Europameistertitel im Damen-Doppel.



Herrendoppel:

Viertelfinale: Breitenberger/Tödter – Likharev/Revin (RUS) 6:2/6:1

Halbfinale: Breitenberger/Tödter – Kargl/Gravogl (AUT) 6:4/6:4

Auf Breitenberger/Tödter warteten zwei beinharte Begegnungen. Das Duo startete passiv und lag schnell mit 1:4 hinter den Österreichern zurück. Trainer Vonthein wurde entgegen seiner Gewohnheit „laut“, entsprechend schalteten die Spieler um und mit erhöhter Aggressivität gelang es ihnen, den Spieß umzudrehen und den Satz mit 5 aufeinanderfolgenden Spielgewinnen und 6:4 für sich zu entscheiden. In gleicher Form machten sie ihr Spiel im zweiten Satz und zogen hochkonzentriert bis zum letzten Aufschlag mit 6:4/6:4 ins Finale ein.



Finale: Breitenberger/Tödter – Laurent/Novelli (FRA) 5:7/4:6

Bekannte und vielbekämpfte Finalgegner waren die Franzosen Laurent/Novelli, immer wieder hatten sich diese vier hochklassigen Spieler harte Schlachten im Doppel geliefert, immer in der Finalrunde. Damit verlief das Spiel von Anfang an gleichwertig, die Schwächen und Stärken der Gegner waren bekannt. Tödter gelang es im ersten Satz trotz seines spektakulären Aufschlages zweimal nicht, den Satzball zu nutzen, mit 5:7 ging es in Satz zwei. In einem finalwürdigen Tennismatch vom Feinsten lieferten sich beide Parteien einen unerbittlichen Kampf. Am Ende sicherten die Franzosen mit 7:5/6:4 den Titelerhalt aus 2012. Silber ging an Breitenberger und Tödter.

Gemischte Doppel:

Viertelfinale: Albrecht/Breitenberger – Suthers/Fletcher (GBR) 6:1/6:0

Halbfinale: Albrecht/Breitenberger – Smirnova/Panyushkin 6:1/5:7/7:10

Seit Jahren waren Albrecht und Breitenberger ungeschlagen, musste das deutsche Duo im Halbfinale gegen die russische Doppelspitze Smirnova/Panyushkin eine hauchdünne Niederlage hinnehmen. Wieder war es erstklassiges Tennis, wieder führte Deutschland im ersten Satz glasklar mit 6:1 und wieder waren es eindeutige Fehler auf deutscher Seite, die nach einem Satzergebnis von 5:7 in den dritten Satz zwangen. Vor den Augen der Zuschauer spielte sich ein wahrer Tennis-Krimi ab. Albrecht/Breitenberger holten zum 7:7 auf, es ging in den Champions Tiebreak. Smirnova/Panyushkin machten die Niederlage des deutschen Erfolgsduos mit 10:7 komplett, eine bittere Pille und die erste gemeinsame Niederlage für die beiden Favoriten.

Spiel um den 3. Platz: Albrecht/Breitenberger – Beney/Novelli (FRA) 6:2/7:5

Der Sieg im Spiel um Platz drei wurde den beiden leicht gemacht, die französischen Gegner Beney/Novelli unterforderten die Deutschen im ersten Satz, Ergebnis ein schnelles 6:2 aus deutscher Sicht. Im zweite Satz schalteten Albrecht/Breitenberger einen Gang zurück, Beney/Novelli führte bis zum 5:3, dann zogen die Deutschen davon und sicherten sich mit 7:5 die Bronzemedaille.



V. l.: Hans Tödter (1 Silber); Heike Albrecht (1 Gold u. 2 Bronze); Urs Breitenberger (1 Silber u. 1 Bronze)

Vereinsausflug des GSV Neuwied nach Xanten

In die Römerstadt Xanten führte unser diesjähriger Vereinsausflug am Samstag, den 09. Juli 2016, daran insgesamt 15 Personen teilgenommen haben.

Gegen 07:15 Uhr fuhren wir zunächst mit 10 Personen und 3 Autos zum Autobahnanschluss „Neuwied“ an der Autobahn A3. Dort warteten die restlichen 5 Personen. Nach wenige Minuten Pause fuhren wir alle zusammen mit 4 Autos Richtung Xanten. Vorher war geplant mit 2 Kleinbussen zu fahren. Leider hatten wir bei den Autovermietungen Pech und konnte kein Kleinbus mehr bekommen; daher mussten wir um planen und mit Privatautos fahren.

Nach einer kurzen Pause unterwegs sind wir gegen 09:40 Uhr am Archäologischen Park Xanten angekommen. Dort auf dem Parkplatz wurden die Sachen schnell ausgepackt, um das Frühstück vorzubereiten. In der Zwischenzeit ging Frank Hay zu Kasse und meldete bei der Verwaltung, dass wir da sind, weil wir eine Gruppenführung in Gebärdensprache gebucht haben. Nach dem leckeren Kofferraum-Frühstück für alle mit einem tollen Ausblick auf die Außenmauer mit Wachtürmen der Römischen Siedlung konnte die Gruppenführung gegen 10:30 Uhr beginnen. Für die Führung stand Rainer Miebach bereit, der als Gehörloser Museumsführungen an

verschiedenen Orten in Nordrhein-Westfalen macht. Er führte uns durch das Freilichtmuseum, erklärte uns sehr interessante Details über diese Siedlung, die von den Römern aufgebaut wurde. Interessanter Hinweis: Die römischen Soldaten lebten nicht in dieser Siedlung, sondern außerhalb in einem Militär-Lager. Zu Beginn erläuterte R. Miebach die



Geschichte dieser Siedlung samt Stadtmauer und Wachtürmen/Stadttore. Im Amphitheater erfuhren wir, dass dort 10.000 Menschen Platz finden konnten und in der Mitte Menschen gegen Tiere oder



gegen andere Menschen um Leben und Tod kämpfen mussten. In den wiederaufgebauten römischen Herbergen (Gasthäuser) konnten wir einen Blick in die eingerichteten Zimmer werfen. Auch die Thermen mit römischer Sauna waren sehr interessant. Man konnte sehen und staunen, wie klug die



Römer früher schon waren, wie sie zum Beispiel die Sauna aufgebaut und geheizt haben. Damals gab es schon eine Fußbodenheizung! Auch die Wände waren hohl, denn damit wurden mit heißem Dampf die Räume geheizt. Interessant war auch zu erfahren, dass es damals schon Frischwasserleitungen (Aquädukte) und

Abwasserkanäle gab. Anschließend wurden uns die römischen Handwerkshäuser gezeigt und zum Abschluss wurden wir zum Hafentempel geführt, wo die Teilnehmer ihre Fragen von R. Miebach beantwortet bekamen und auch das Gruppenfoto gemacht wurde. Die Führung dauerte länger als geplant, so dass die Gesamtdauer ca. 1



Std. 45 min. betrug. Frank Hay bedankte sich bei R. Miebach für die interessante Führung und ausführlichen Informationen. Danach konnten sich alle Teilnehmer noch etwa 30 min. selbst umsehen, bevor es zum Parkplatz zurückging. Danach wollten wir eigentlich mit Autofähre zu einem Wald Café fahren. An der Fähre angekommen mussten wir feststellen, dass die Autofähre nicht mehr da war, sondern jetzt eine Personenfähre. Somit haben wir den Plan umgestellt und fuhren zum Xantener Südsee, um dort in einem Café einzukehren. Dort gab es je 1 Kaffee und Kuchen für jeden, worüber sich alle freuten. Wer wollte, konnte sich nach dem Kaffee/Kuchen in der Umgebung ein wenig umsehen. Gegen 17:00 Uhr gingen wir zu Fuß in die Xantener Altstadt und dort konnte sicher jeder die Stadt selbst anschauen, bevor wir gegen 18:30 Uhr in das gebuchte Restaurant „Gotisches Haus“ gingen. Dort haben wir mit sehr leckeren Speisen und

Getränken unser Tag ausklingen lassen. Bevor es auf die Heimreise ging, bedankte sich Frank Hay bei den Autobesitzern und Fahrern Dorothe Richter, Miriam Rohr, Michael Neuhäuser und Michael Lehr für die Bereitstellung ihrer Fahrzeuge und für das Fahren mit einem Präsent sowie einem Gutschein. Gegen 22:45 Uhr machten wir uns auf dem 2,5 stündigen Weg nach Hause. Es war ein sehr schöner Ausflug!



Text: Frank Hay; Fotos: Dorothe Richter

Sudoku

Lösung von Ausgabe Nr. 2/2015

7	6	1	5	9	2	3	8	4
2	5	3	6	8	4	1	9	7
8	4	9	1	7	3	5	2	6
9	3	7	4	2	8	6	5	1
5	8	4	7	6	1	9	3	2
1	2	6	9	3	5	4	7	8
3	9	2	8	4	6	7	1	5
6	1	8	3	5	7	2	4	9
4	7	5	2	1	9	8	6	3

		1	5				8	
	5		6					7
	4		1	7	3	5		
			4	2	8		5	
	8					9		
	2	6	9		5		7	
3	9				6		1	
6	1					2		
4						8		3

Auflösung in der nächsten GSV-aktuell-Ausgabe

Neue Mitglieder/innen im GSV Neuwied

Folgende Personen möchte ich als Neumitglieder vorstellen:

Name, Vorname	Wohnort	Jahrgang	Eintritt
Siebertz, Marion	Neuwied	1939	01.01.2016
Nedell, Renate	Neuwied	1948	01.01.2016
Hensen, Georg	Bonn	1968	01.07.2016

Zu allen sage/gebärde ich: „Herzlich willkommen im GSV Neuwied!“.

Frank Hay, 1. Vorsitzender

>>> WIR HABEN ENDLICH EINE EIGENE NEUE HOMEPAGE!!! <<<

www.gs-neuwied.de

oder

www.gehoerlosensport-neuwied.de



Gehörlosen-Sportverein Neuwied 1941 e.V.

[Startseite](#) [Vorstand](#) [Abteilungen](#) [Termine](#) [Galerie](#) [Chronik](#) [Archiv](#) [Links](#) [Kontakt](#)

Herzlich Willkommen beim Gehörlosen-Sportverein Neuwied 1941 e.V.

Hier finden Sie alle Informationen rund um den Gehörlosensportverein Neuwied. Oben in der Navigation finden Sie weitere Infos sowie die Abteilungen und die neusten Termine.

Viel Spass beim umsehen!

**Viel Spaß beim Reinschauen!
Anregungen und Vorschläge zur neuen Homepage sind willkommen!**

**Die alte Homepage (MGLO) wird nicht mehr aktualisiert
und wird Ende 2016 abgeschaltet.**

Treffpunkt

**Ort: Brauhaus „Zur Nette“
am Bahnhof in Neuwied**

Nur jeden ERSTEN Mittwoch im Monat

**Nächste Termine: 03.08., 07.09., 05.10.,
09.11. und 07.12.2016**

jeweils ab 18.30 Uhr

Postanschrift:

GSV Neuwied 1941 e.V.

1. Vorsitzender Frank Hay, Horchheimer Höhe 34, 56076 Koblenz
Fax: 0261-973 416 44, E-Mail: frank.hay@t-online.de

Wichtiger Hinweis:

Einsendeschluss von Berichten und Fotos sowie Vorankündigungen für die nächste Ausgabe von „GSV-aktuell“ (Ausgabe 02/2016) ist am

15. November 2016

Abgabe bei Herausgeberin und Redakteurin
von „GSV-aktuell“ Miriam Rohr

E-Mail: mirohr72@gmail.com

E-Mail auch an Frank Hay: frank.hay@t-online.de